

# Baumit KlimaUni

## Naturweißer Kalkputz



- **Raumklimaregulierend und Diffusionsoffen**
- **Naturweißer Handputz**
- **Schadstofffrei & Schimmelhemmend**

### Produkt

Werksgemischter, naturweißer, feuchteregulierender Kalk-Leichtputz mit hydraulischem Bindemittel für die händische Verarbeitung.

### Zusammensetzung

Kalkhydrat, Zement, Putzsande, Perlite, Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften, keine Vergütung durch Dispersionen

### Eigenschaften

Baumit KlimaUni reguliert die Luftfeuchtigkeit im Innenbereich inklusive Nassräume. Die natürliche Mikroporenstruktur sorgt für eine rasche Wasserdampfaufnahme und -abgabe und für ein hervorragendes Raumklima. Natureplus zertifiziert! Volldeklaration nach Vergaberichtlinie natureplus® siehe [www.baumit.com](http://www.baumit.com) unter Produkte Umweltdenkulation.

### Anwendung

Handputz mit verriebener Oberfläche für alle Innenräume, einschließlich gewerblicher Nassräume (Feuchtigkeitsbeanspruchungsgruppe: W4), Untergrundvorbehandlung bei Verfliesung gemäß ÖNORM B 2207, für Wandheizung geeignet

### Technische Daten

Norm:	GP-CS II nach ÖNORM EN 998-1
Max. Schichtstärke:	20 mm in einem Arbeitsschritt
Min. Schichtstärke:	Wand: 10 mm, Decke: 8 mm
Druckfestigkeit:	> 2.5 N/mm <sup>2</sup>
Wasseraufnahme kapillar:	> 20 g/m <sup>2</sup> bei 1.5 cm (nach DIN 18947) 3h
μ-Wert:	ca. 12
Trockenrohdichte:	ca. 1400 kg/m <sup>3</sup>
Wärmeleitfähigkeit:	ca. 0.500 W/mK
pH-Wert:	> 11
TVOC:	< 100 ppm = E.L.F.
Qualitätskategorie:	Premium

	25 kg
Körnung	1 mm
Verbrauch	ca. 13 kg/m <sup>2</sup> bei 10 mm Putzdicke

Die angegebenen Verbrauchsangaben dienen zur Orientierung. Praxisbedingt ist dabei ein Mehrverbrauch von ca. 10 % zu berücksichtigen. Die Verbrauchsangaben sind abhängig von Rauheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Verarbeitungstechnik.

### Lieferform

Sack 25 kg

### Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei und verschlossen 12 Monate lagerfähig.

### Qualitätssicherung

Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

### Einstufung lt. Chemikaliengesetz

Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter [www.baumit.com](http://www.baumit.com) oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.

## Untergrund

Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, staubfrei, saugfähig, frei von Ausblühungen, tragfähig und frei von losen Teilen sein. Die Prüfung des Untergrundes hat gemäß den ÖNORMEN B 2230, B 3346 und B 6400 zu erfolgen.

## Untergrundvorbereitung

Die angeführten Hinweise gelten für normgemäß hergestelltes Mauerwerk und setzen vor allem geschlossene Fugen voraus (ggf. zeitgerecht vorher verschließen).

- Ziegel gebrannt (Hochlochziegel/Normalformatziegel):  
Verarbeitung in zwei Arbeitsschritten gleicher Konsistenz wird empfohlen (Achtung: Putzauftrag „frisch in frisch“)
- Zementgebundenes Mauerwerk:  
Vorbehandlung des Untergrundes nicht erforderlich
- Porenbeton:  
Oberfläche gut vornässen, Baumit VorSpritzer, Standzeit 3 Tage
- Beton (gering saugend):
- Variante A: Baumit SuperPrimer (max. 20mm Putzdicke zulässig!!) Standzeit: oberflächentrocken, bzw. max. 48h, bei längerer Standzeit ist eine Haftbrücke auszuführen.
- Variante B: Haftbrücke mit Baumit Star/ProContact (max. 30mm Putzdicke zulässig, >25mm ist diese zweischichtig auszuführen): Aufgespachtelt: 1-2 mm Schichtdicke; Putzauftrag „frisch in frisch“ Aufgezahnt: waagrecht mit Zahntraufel 3 – 5 mm; Putzauftrag nach min. 2 – 3h/ max. 24h

## Verarbeitung

Baumit KlimaUni darf nicht auf gipshältige Untergründe sowie gipsgebundene Produkte (z.B. Elektrikergips) aufgebracht werden. Leitungen und Profile dürfen nur mit Schnellzementprodukten (z.B. Baumit SpeedFix) befestigt werden.

Vor Putzbeginn sind, zwecks einfacher Verarbeitung, bei allen Kanten und Ecken rostfreie Kantenschutzprofile zu versetzen. In Bädern und zu verfließenden Bereichen Schnellputzleisten als Abziehhilfen verwenden.

Baumit KlimaUni im Freifallmischer 3 – 5 Minuten oder im Durchlaufmischer anmischen und mit der Kelle anwerfen.

Bei erforderlicher Mehrdicke bis 30 mm z.B. durch Unebenheiten im Untergrund, ist zu beachten, dass beim Auftragen der 1. Putzschicht (max. 25 mm) die Oberfläche waagrecht mit einem Putzbesen aufzurauen ist. Nach einer Standzeit von mind. 24 Stunden ist die 2. Putzschicht 5 – 7 mm stark aufzubringen und die Oberfläche zu verreiben (Oberfläche mind. 2 Tage feucht halten bzw. vor der Endbeschichtung die Karbonatisierung beachten).

## Allgemeines und Hinweise

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5 °C liegen. Bei Verwendung von Heizgeräten ist auf eine gute Querbelüftung zu achten. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.

Frische Putzflächen mind. 2 Tage feucht halten.

Zu beachten sind auch die Verarbeitungsrichtlinien für Werkputzmörtel der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Putz in der jeweils letztgültigen Version. Für die Ebenflächigkeit ist die ÖNORM DIN 18202 anzuwenden.

Vor jeder weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 10 Tagen je cm Putzdicke einzuhalten.

Installationsschlitze, Mauerwerksfugen, Löcher etc. sind mit einem geeigneten Kalk/Zementmörtel in einem getrennten Arbeitsgang zu verschließen.

Beim Ein- und Anbau anderer Wandbaustoffe oder Decken ist ein Kellenschnitt bis zum Putzgrund auszuführen. Zu verfließende Flächen dürfen nicht verrieben werden (ÖNORM B 2207 beachten).

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.